P R O T O K O L L

der 18. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 01. September 2005 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach.

Anwesend:	Bgm. Josef Hausberger	Johann Walser
	Bgm-StellV Josef Rieser	Herbert Pöll
	Gerhard Stubenvoll	Ernst Niedrist
	Anton Stock	Andrea Strübl
	Heinrich Moser	Klaus Astl
	Wolfgang Oberlechner	Adi Rieser jun.
	Johann Kostenzer	Josef Ertl
	Ersm. Katrin Rieser	

entschuldigt: Johannes Entner

TAGESORDNUNG:

1. Heinrich Wöll, Vereinbarung zu Umwidmung Gst 353/1
2. Heinrich Wöll, Umwidmung im Bereich Gst 353/1, Zweitbeschluss
3. Umwidmung - Teilfläche des Gst 747/1, Zweitbeschluss
4. Umwidmung des Gst 276/129, Zweitbeschluss
5. Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen
6. Bebauungsplan für Gst 729/3, Beschlussfassung
7. Gabriele Veroner, Kaufvertrag
8. Felbertauernstraße-AG, Aktienkaufvertrag
9. Freizeitzentrum Buchau - Angebot für Investoren- und Betreibersuche durch Fa. Steiner Sarnen
10. Gründung der „Freizeitzentrum Achensee GmbH“
11. Via Bavarica Tyrolensis, finanzielle Unterstützung für Gemeinde Wiesing
12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die 5 Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung. Hinsichtlich des Ersuchens der TIWAG um einen Zuschuss zur Errichtung einer Wireless LAN-Technologie in der Gemeinde Eben am Achensee gibt der Bürgermeister bekannt, dass diese nun seitens der TIWAG auch ohne jeglichen Zuschuss der Gemeinde verwirklicht wird.

1. In der GR-Sitzung vom 14. 07. 2005 wurde die Auflage des Planentwurfes zur Umwidmung von Teilbereichen der Gst 353/1 beschlossen. Zwischenzeitlich wurde seitens der Gemeinde eine Vereinbarung ausgearbeitet, in der die Schaffung von Wohnraum für Familienangehörige und die Abtretung eines Grundstreifens für eine ev. spätere Erschließung der dahinter liegenden Grundflächen vorgegeben wird. Der Gemeinderat diskutiert noch über weitere mögliche Vertragsinhalte und kommt mehrheitlich überein, dass bei einem ev. Verkauf der gegenständlichen Grundfläche dieser in der Gemeinde öffentlich bekannt gegeben werden soll und bei Kaufinteresse durch eine heimische Person, die jedoch bereit sein muss, mindestens gleich viel wie ein Auswärtiger zu bezahlen, die Grundfläche an den „Heimischen“ verkauft werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Vereinbarung mit den oben angeführten Ergänzungen mit Herrn Heinrich Wöll abzuschließen.

2. Innerhalb der Stellungnahmefrist ist keine Stellungnahme zur Umwidmung von Teilbereichen der Gst 353/1 eingelangt und der Gemeinderat genehmigte die diesbezügliche privatrechtliche Vereinbarung mit Herrn Wöll.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den im Planentwurf dargestellten Teilbereich des Gst 353/1, KG Eben, von derzeit Freiland in „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2001 umzuwidmen.

3. In der GR-Sitzung vom 14. 07. 2005 wurde die Auflage des Planentwurfes zur Umwidmung von Teilbereichen des Gst 747/1 beschlossen. Innerhalb der Stellungnahmefrist ist keine Stellungnahme eingelangt. Bezüglich der Führung der Langlaufloipe wurde erhoben, dass diese durch die Umwidmung nicht beeinträchtigt wird.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den im Planentwurf dargestellten Teilbereich des Gst 747/1, KG Eben, von derzeit Freiland in „Sonderfläche Golfclubhaus mit Restaurant – Nutzfläche Gasträume 290 m², Pro-shop-Verkaufsfläche 50 m² und Terrasse 170 m²“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2001 umzuwidmen.

4. In der GR-Sitzung vom 16. 06. 2005 wurde die Auflage des Planentwurfes zur Umwidmung des Gst 276/129 beschlossen. Der Gemeinderat hat zudem in seiner Sitzung vom 14.07.2005 die privatrechtliche Vereinbarung mit Herrn Walter Paregger genehmigt. Es liegt mittlerweile eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung vor, die die Umwidmung unter Vorschreibung gewisser Auflagen positiv wertet. Sonstige Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gst 276/129, KG Eben, von derzeit Freiland in „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2001 umzuwidmen.

5. Der Haushaltsplan weist für Jahr 2005 bisher Überschreitungen in der Höhe von insgesamt € 189.801,27 auf. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von € 189.801,27 die Genehmigung zu erteilen.

6. Der Gemeinderat hat sich bereits in mehreren Sitzungen mit der Erlassung des Bebauungsplanes für das Gst 729/3 auseinandergesetzt, wobei die Auflage des Planentwurfes in der März-Sitzung gefasst wurde.

   Die Einwendungen des Grundstückeigentümers wurden in vorhergehenden Sitzungen eingehend behandelt und dem Rechtsvertreter sogar Gelegenheit zur Äußerung in der GR-Sitzung am 04.05.2005 gegeben.

   Der Bürgermeister berichtet von der Bauausschusssitzung, in der der örtliche Raumplaner, Dipl. Ing. Andreas Falch nochmals klarlegte, dass für ihn eine Erhöhung der BMD nicht in Frage kommt. Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde anhand von Modellen dargelegt, welche Unterschiede sich in der Baumasse ergeben, wenn die BMD von 2,4 auf 2,6 erhöht wird. Es wird berichtet, dass eine Erhöhung auf 2,6 doch wesentliche Auswirkungen (Vergrößerung) auf den Baukörper hat.

Ein Abgehen von der Empfehlung des örtlichen Raumplaners wird mehrheitlich als fachlich und rechtlich problematisch angesehen und spricht sich die Mehrheit der Gemeinderäte gegen eine nochmalige Absetzung des TO-Punktes aus.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 6 Stimmen die Erlassung des vorliegenden Bebauungsplanes für das Gst 729/3, KG Eben.

7. Seitens der Gemeinde wurde ein Kaufvertrag ausgearbeitet, mit dem eine Teilfläche der Gst 674/7 aus dem öffentlichen Gut entlassen und an Frau Gabriele Veroner verkauft werden soll. Mit diesem Rechtsgeschäft wird der Grundbuchstand den tatsächlichen Verhältnissen angepasst.

   Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den vorliegenden Kaufvertrag mit Frau Gabriele Veroner abzuschließen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die öffentliche Widmung des in der Vermessungsurkunde von Dipl. Ing. Martin Posch vom 25.08.2005, Zl. 11081/05, dargestellten „Trennstückes 1“ per Verordnung aufzuheben.

8. Die Gemeinde Eben am Achensee ist mit 20 Stückaktien an der Felbertauern-Aktiengesellschaft beteiligt. Das Land Tirol hat angeboten, diese Aktien um das Nominale, das sind insgesamt € 145,40, zu kaufen. Von GR Johann Walser wird auf die Begünstigung für Fahrzeuglenker aus dem Bezirk Schwaz hingewiesen und es soll abgeklärt werden, ob dies im Zusammenhang mit der Beteilung steht.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Aktienkaufvertrag mit dem Land Tirol unter der Voraussetzung abzuschließen, dass die Begünstigung für den Bezirk Schwaz nicht wegfällt.

9. Das Unternehmen Steiner Sarnen hat zur weiteren Projektentwicklung der Freizeitanlage Buchau ein Angebot vorgelegt, wobei es vorwiegend um die Beauftragung zur Investoren- und Betreibersuche geht. Da Steiner Sarnen vom Gelingen des Projektes überzeugt ist, wird ihrerseits auf ein Drittel des Honorars verzichtet, sodass die anstehenden Leistungen zu einem Pauschalpreis von € 30.000,- angeboten werden. Die Hälfte davon würde der TVB Achensee aufbringen.

   Für GR Johann Walser ist der erste Entwurf von Herrn Landauer noch immer der Beste. GR Klaus Astl weist darauf hin, dass bereits ein Dorfzentrum besteht und nicht eine Konkurrenz dazu geschaffen werden soll. Weiters bedauert er, dass die Bevölkerung seitens Steiner Sarnen nur in geringem Ausmaß beteiligt wurde.

   GR Johann Walser schlägt vor, etappenweise eine erhöhte Parkgarage zu errichten, die auch als Lärmschutz bei Veranstaltungen dient. Auch die Errichtung eines „Marktplatzes“ und einer „Lagune“ wird von mehreren Gemeinderäten positiv gesehen.

   Für GR Heinrich Moser wäre zusätzlich die Errichtung eines Info-Centers im Bereich Buchau ideal – was auch der Bürgermeister auf Grund der verkehrstechnisch idealen Anbindung sehr begrüßt.

   Der Bürgermeister schlägt vor, Vertreter des TVB Achensee und der Fa. Steiner Sarnen sowie Herrn Landauer zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde zu laden und die weitere Vorgehensweise zu beraten, was vom Gemeinderat einstimmig befürwortet wird.

10. Für die Errichtung und den Betrieb eines Freizeitzentrums in der Gemeinde Eben am Achensee soll eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass schon einige Ausgaben angefallen sind und in Zukunft anfallen werden und nach Errichtung der GmbH diese vorsteuerabzugsberechtigt ist. Es ist auch vorteilhaft, wenn das Projekt in der Buchau eine gegenüber der Gemeinde flexiblere Gesellschaft verwirklicht. BM Josef Hausberger sowie Gemeinderat und Obmann des TVB Achensee, Johannes Entner, sollen zu gemeinsam vertretungsbefugten Geschäftsführern bestellt werden. Nach Beschlussfassung in der Vollversammlung wird der TVB Achensee Gesellschafter dieser GmbH und übernimmt 50 % des Stammkapitales.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der vorliegenden Erklärung über die Errichtung einer GmbH zuzustimmen und genehmigt einstimmig die Bestellung von BM Hausberger sowie Johannes Entner zu den gemeinsam vertretungsbefugten Geschäftsführern dieser GmbH.

11. Die Gemeinde Wiesing hat eine Kostenaufstellung zur Errichtung des Rad- bzw. Rodelweges im Bereich des Gemeindegebietes Wiesing übermittelt. Nach Abzug der Fördermittel verbleibt ein offener Betrag von € 92.516,17. Da dieser Weg als eine wichtige regionale Einrichtung angesehen wird, bittet die Gemeinde Wiesing um einen finanziellen Zuschuss. Der Gemeinderat kommt überein, dass dieser Weg auch für die Gemeinde Eben von großem Nutzen ist und ist einstimmig mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden, der Gemeinde Wiesing einen Zuschuss von € 15.000 zu gewähren, wobei der Ortsausschuss Maurach die Gemeinde Wiesing mit weiteren € 15.000,- unterstützen wird.

12. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Verhandlungsgegenstand unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

13. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende Verhandlungsgegenstände auf die heutige Tagesordnung zu setzen:

    a) Parkplatz Karwendeltäler, Vergabe der Planie- und Belagsarbeiten
    b) Hochwasserhilfe, Spendenaktion des Tiroler Gemeindeverbandes
    c) Erneuerung von Heizungsanlagen, Förderung durch Gemeinde

a) Für die Planie- und Belagsarbeiten auf dem restlichen Teil des Parkplatzes „Karwendeltäler“ in Pertisau wurden Angebote eingeholt, wobei die Fa. STRABAG als Billigstbieter hervorging.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Planie- und Belagsarbeiten an die Fa. STRABAG mit einem Angebotspreis von € 19.692,01 inkl. Ust zu vergeben.

b) Der Tiroler Gemeindeverband initiiert eine Spendenaktion und bittet die vom Hochwasser verschonten Gemeinden um eine Spende, die über den Katastrophenfonds des Landes an die Geschädigten weitergeleitet wird.

   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Spende von € 6.000,- zu leisten.

c) Herr Dkfm. Markus Gasteiger hat mit Schreiben vom 24.08.2005 um Förderung des Einbaues einer neuen Pelletsheizung angesucht.

   Der Gemeinderat diskutiert über die Möglichkeit bzw. Sinnhaftigkeit der generellen Förderung von neuen Heizungsanlagen. Man kommt überein, dass grundsätzlich solchartige Biomasseheizanlagen auch seitens der Gemeinde gefördert werden sollen, dies ev. gekoppelt an die Landesförderung. Es werden dazu ev. unter Mithilfe eines Experten Richtlinien ausgearbeitet, wobei z.B. die Verwendung von Hackschnitzel aus der Region mehr gefördert werden soll.

Es wird auch angesprochen, die Förderung der Gemeinde für Solaranlagen zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Sinne obiger Ausführungen Herrn Dkfm. Gastiger Antwort zu geben.

Der Bürgermeister berichtet über den Stand diverser Projekte und über die Hochwassersituation in der Gemeinde, wobei er den vorbildlichen Einsatz der FF Maurach und Pertisau hervorhebt, die Vieles an Schäden verhindert haben. Die Anlagen des Hochwasserschutzes in den Karwendeltälern haben perfekt funktioniert, und diese haben vermutlich eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert.

GR Johann Walser weist auf die notwendige Ausbaggerung des Wankratz-Baches hin.

GR Adi Rieser jun. erkundigt sich wegen der Anhebung der Brücke beim Hotel „Christina“ und auch über eine ev. Ausweitung des Kanals. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit Dipl. Ing. Josef Plank von der Wildbachverbauung beraten.
GR Ernst Niedrist weist auf die Möglichkeit hin, die Anbringung von Planken einzuplanen.

GR Adi Rieser jun. stellt die Anfrage, ob bzw. wann das Oberdorf mit neuen Straßenlaternen ausgestattet wird. Der Bürgermieter gibt Auskunft, dass noch heuer die Aufstellung neuer Laternen bis zum „Marxn“ und für nächstes Jahr auch für die restlichen Gebiete von Pertisau vorgesehen ist.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr